

Lesertest LG 27UK850-W - HDR Gaming

Vorwort

Ich habe den LG 27UK850-W die letzten zwei Wochen ausgiebig getestet und möchte euch in diesem Review meine Erfahrungen und Eindrücke zu diesem 4K-HDR-Monitor mitteilen.

Bevor ich anfangen möchte, möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei LG und PRAD bedanken, die diesen Lesertest erst möglich gemacht haben!

Einleitung

Meine Erwartungen an den LG 27UK850-W waren hoch! Denn schaut man sich das Datenblatt an, scheint der Monitor mit seinem 27 Zoll großen 4K-IPS-Panel und seiner HDR-Unterstützung geradezu wie gemacht zum Zocken und Arbeiten zu sein.

Deshalb war ich sehr gespannt darauf zu sehen, wie sich der Monitor in der Praxis schlägt. Das hochwertige Panel lässt stabile Blickwinkel und eine gestochen scharfe und natürliche Bildqualität vermuten, während die HDR-Technik atemberaubende und leuchtende Farben erhoffen lässt. Doch trifft das in der Praxis wirklich zu? Dies und mehr erfahrt ihr nun in diesem Testbericht.

Unboxing

Der LG 27UK850-W wird in einem ca. 9 kg schweren Karton geliefert. Öffnet man die Verpackung, sticht einem zunächst einmal der Lieferumfang des Monitors ins Auge. Darunter kommt dann das 27 Zoll große Display zum Vorschein, welches fein säuberlich in Folie verpackt wurde und zusätzlich durch Styropor geschützt wird.



Farbenfroher Karton



Öffnung auf der breiten Seite



Alles gut verstaut



Mit Folie geschütztes Display

Sehr lobenswert finde ich, dass die ganzen Anschlusskabel in wiederverschließbaren Tüten verpackt wurden. So kann man die Tüte bei Bedarf für das entsprechende Kabel einfach wiederverwenden, statt sie nach dem Aufreißen in den Müll zu werfen.

Negativ anmerken muss ich, dass die mitgelieferten Anschlusskabel etwas zu kurz geraten sind. Wenn der PC nicht gerade direkt neben dem Monitor steht, wird es mit dem DisplayPort- bzw. HDMI-Kabel schon echt knapp. Das Gleiche gilt für das USB-Typ-C-Kabel. Hier hätte ich mir etwas längere Varianten gewünscht!



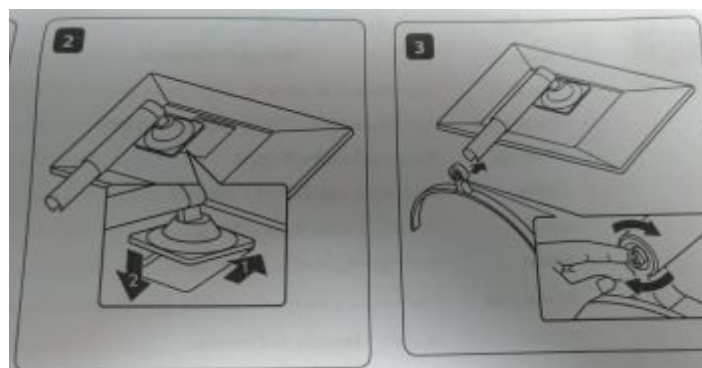
Lieferumfang

Im Lieferumfang befinden sich neben dem Monitor:

- der in zwei Einzelteile zerlegte Standfuß
- ein HDMI-Kabel
- ein DisplayPort-Kabel
- ein USB-Typ-C-Kabel
- ein Kaltgerätekabel mit zugehörigem Netzteil
- ein Kabelkanal
- eine Treiber-CD
- eine Bedienungsanleitung
- ein Quick-Start-Guide

Aufbau

Der Aufbau des Monitors verläuft denkbar einfach. Nachdem man das Display auf eine weiche Unterlage gelegt hat, setzt man die Haltestange in die Vertiefung ein, lässt sie einrasten und montiert den U-förmigen Standfuß. Das war's auch schon. Bei der kompletten Montage ist kein Schraubenzieher notwendig. Die einzige Schraube, die man festziehen muss, lässt sich auch sehr gut per Hand eindrehen. Sehr benutzerfreundlich!



Aufbau Instruktionen



Teile für den Aufbau des Monitors

Alternativ zum Standfuß hat man die Möglichkeit, den Monitor an eine Monitorhalterung mit VESA-100-Standard zu montieren. Wer sich also den Platz unter bzw. hinter dem Monitor sparen möchte, kann getrost zu dieser Option greifen.



Der aufgebaute Monitor LG 27UK850-W

Verarbeitungsqualität und Design

Der LG 27UK850-W ist durchweg sehr gut verarbeitet! Der U-förmige Standfuß besteht aus Metall und hebt sich mit seiner silbernen Farbe dezent von den schwarzen Bereichen der Monitorfront ab. Das Displaypanel hat einen 5 mm dicken Rand und wird von einem schwarz-matten Kunststoffrahmen eingefasst. Unterhalb des Panels befindet sich ein etwas breiterer Kunststoffstreifen, in dessen Mitte das LG-Logo eingraviert wurde. Die Rückseite des Monitors besteht aus weißem Kunststoff und hebt sich so deutlich von der schwarzen Monitorfront ab.



Fuß



Displayrahmen

Meiner Meinung nach sieht der LG 27UK850-W mit seinen verschiedenfarbigen Elementen sehr hochwertig und edel aus! Er steht dank dem U-förmigen Standfuß stabil auf dem Schreibtisch und macht insgesamt eine sehr elegante Figur! Dank seinen dünnen Display-Rändern lässt er sich auch sehr gut in ein Multi-Monitor-Setup integrieren.

Anschlüsse

Ich persönlich betreibe den Monitor an einer Gainward GeForce GTX 1080 Phoenix GLH und habe ihn natürlich per DisplayPort-Kabel an diese angeschlossen. Beim ersten Start hat meine Grafikkarte den Bildschirm sofort erkannt sowie Eingangsquelle und Auflösung auf Anhieb richtig eingestellt. Ich musste nichts weiter tun und konnte ohne Treiberinstallation sofort loslegen.



Anschlüsse auf der Gehäuserückseite

Auf seiner Rückseite stellt der LG 27UK850-W folgende Anschlüsse parat:

- 2 x HDMI 2.0
- 1 x DisplayPort 1.2
- 1 x USB Typ C
- 1 x Kopfhörer-Ausgang
- 2 x USB-3.0-Ports

Erster Eindruck der Bildqualität

Nachdem ich den Monitor in Betrieb genommen hatte, habe ich die Bildqualität des LG 27UK850-W zum ersten Mal live und in Farbe gesehen. Und glaubt mir eines: Die Bildqualität des 4K-IPS-Panels hat mich wirklich fast umgehauen!

Kurz zur Erklärung: In meinen bisherigen Monitoren waren immer nur TN- oder VA-Panels verbaut. Ein IPS-Panel mit 4K-Auflösung auf einer Größe von 27 Zoll hatte ich vor diesem Lesertest noch nie live gesehen. Mir war zwar bewusst, dass IPS-Panels vor allem für ihre sehr gute Blickwinkelstabilität und extrem hohe Farbtreue bekannt sind. Aber dass der Unterschied am Ende so groß ist, hätte ich wirklich nicht gedacht.

Im direkten Vergleich wirkt das Bild meines 24 Zoll großen Full-HD-Bildschirms mit TN-Panel plötzlich sehr blass und verwaschen. Auf dem LG 27UK850-W wird dank der 4K-Auflösung alles sehr viel detailreicher und schärfer dargestellt. Aber auch die Farben sind auf dem LG-Monitor sehr viel heller, satter, natürlicher, kontrastreicher und einfach deutlich realistischer. Weiß ist plötzlich „echtes“ Weiß und nicht mehr dieses gräuliche Weiß. Schwarz ist „richtiges“ Schwarz und nicht mehr dieses dunkle Grau.

Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass der Unterschied zwischen TN- und IPS-Panel bzw. 1080p und 4K so krass ist. Mein erster Eindruck von der Bildqualität war deshalb extrem positiv!

Ergonomie

Einstellungsseitig bietet der LG 27UK850-W bis auf eine seitliche Drehfunktion alles was möglich ist. Man kann

den Monitor in der Höhe verstellen, neigen und um 90° vertikal drehen (Pivot-Funktion). Eine horizontale Schwenkmöglichkeit fehlt leider komplett. Daher muss man immer den ganzen Standfuß mitbewegen, wenn man den Monitor einmal drehen möchte. Das hat mir nicht sehr gut gefallen und hätte man meiner Meinung nach auch besser lösen können.

Bildschirm-Menü

Knöpfe sucht man am LG 27UK850-W vergeblich. Der einzige Knopf, den es zu finden gibt, befindet sich (in Form eines Joysticks) auf der Unterseite des Geräts. Drückt man diesen, öffnet sich das Bildschirm-Menü, und man hat vier Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: Ausschalten - Einstellungen - Spiel - Eingang



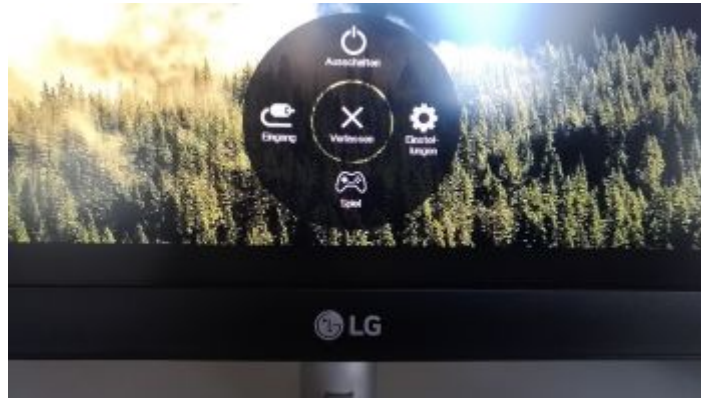
Joystick im unteren Rahmen



Joystick Nahaufnahme



Bildschirm-Menü



Bildschirm-Menü groß

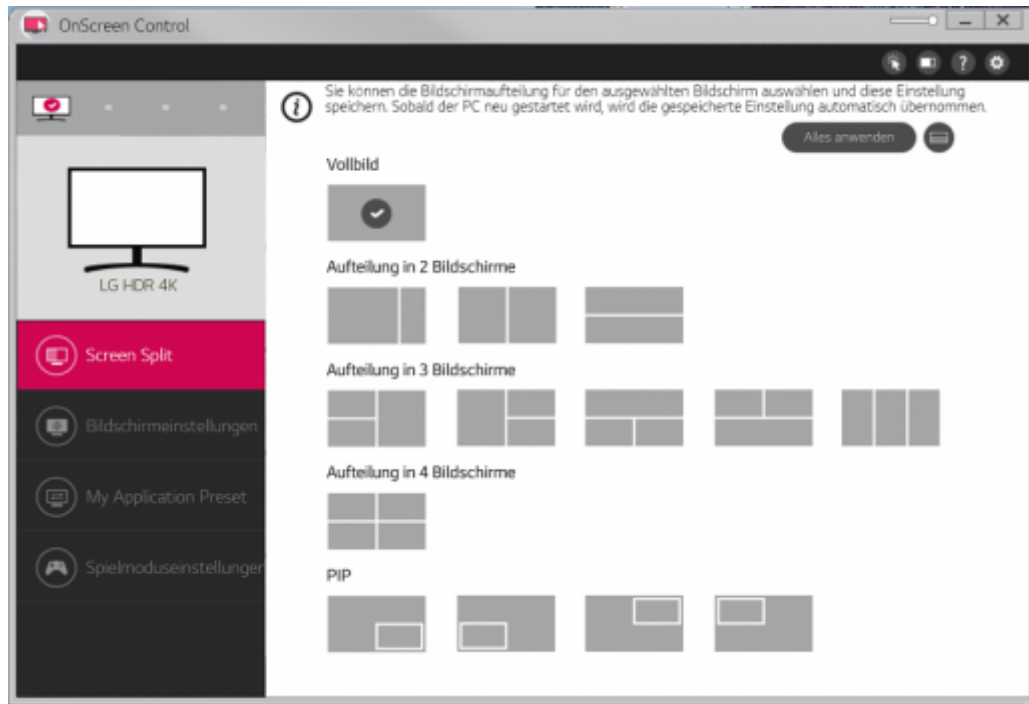
Im Punkt „Einstellungen“ stehen einem als Anwender eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Helligkeit, Kontrast, Lautstärke der verbauten Lautsprecher, Farbanpassung, Eingangsquelle, FreeSync, Reaktionszeit etc. lassen sich hier individuell einstellen.

Die Punkte „Eingang“ und „Spiel“ sind ergänzende Shortcuts und zeigen einem alle Eingangsquellen bzw. Spieleinstellungen auf einen Blick. So muss man nicht das ganze Einstellungs Menü durchforsten, wenn man beispielsweise einmal schnell eine andere Eingangsquelle auswählen möchte. Sehr angenehm!

Das Bildschirm-Menü hat mir insgesamt sehr gut gefallen! Es ist sehr übersichtlich und durchdacht gestaltet und lässt sich mit dem Joystick sehr einfach und schnell bedienen.

OnScreen Control

OnScreen Control ist eine separate Software, die man entweder von der Treiber-CD oder von der LG-Website beziehen kann. Sie hilft mir als Anwender bei der Bildschirmaufteilung und stellt zusätzlich Bildschirm- und Spiele-Einstellungen parat. Außerdem kann man in der Software nach Treiber-Updates für den Monitor suchen und spezielle Bildmodi für bestimmte Programme als Presets einstellen.



Software „OnScreen Control“

Das klingt jetzt zwar nach tollen Funktionen, doch ehrlich gesagt habe ich die Software in meiner zweiwöchigen Testphase kaum benutzt. Denn für mich erschließt sich der Verwendungszweck nicht ganz. Wenn ich meine Fenster anders anordnen möchte, erledige ich das durch einfaches Verschieben auf dem Desktop und starte nicht extra die Software. Möchte ich die Einstellungen ändern, greife ich auf das umfangreichere Einstellungsmenü des Monitors zurück.

Das Einzige, wofür ich die Software letztendlich verwendet habe, war das einmalige Suchen von Treiber-Updates.

Aber gut, das ist nur mein persönliches Nutzungsverhalten. Jemand anderes findet diese Software vielleicht ganz nützlich und benutzt sie daher täglich. Für mich ist die Software jedenfalls überflüssig!

Bildqualität und Blickwinkelstabilität

Die Bildqualität des im LG 27UK850-W verbauten IPS-Panels hat mir wirklich sehr gut gefallen! Der Monitor wird schon farbkalibriert ausgeliefert. Die Farbwiedergabe ist auch out of the box schon sehr gut und sollte daher meiner Meinung nach für die Meisten völlig ausreichen.

Wer möchte, kann den Monitor aber trotzdem noch einmal selber farbkalibrieren. Hierfür lädt man sich einfach von der LG-Website die Software „True Color Pro“ herunter und kalibriert das Gerät anschließend mit einem Kolorimeter seiner Wahl. Das habe ich dann auch mal gemacht. Nach der Kalibrierung habe ich mit bloßem Auge allerdings nur im direkten Vergleich zum vorherigen ICC-Profil einen geringfügigen Unterschied in der Farbwiedergabe wahrnehmen können. Letztendlich bin ich beim voreingestellten Profil verblieben, da mir dieses im direkten Vergleich einfach besser gefallen hat. Ich denke, das verdeutlicht, wie gut die Farbkalibrierung von Haus aus schon ist!

Die Blickwinkelstabilität des IPS-Panels ist einfach spitze! Auch bei einem sehr schrägen Betrachtungswinkel verändert sich die Bildqualität kaum, und es ist nur eine ganz minimale Farbverfälschung zu erkennen.

Auch bei der Farbwiedergabe zeigen sich die Stärken des IPS-Panels. Die Farben werden sehr kräftig, satt und lebensecht dargestellt und so deutlich realistischer, als beispielsweise die Farben meines TN-Bildschirms. Auch

bei der Helligkeit ist ein Unterschied zu erkennen. Auf dem LG-Monitor wird das gesamte Bild deutlich heller dargestellt und wirkt so viel realer und natürlicher, als das (im Vergleich sehr blass aussehende Bild) meines TN-Monitors. Auch Farbverläufe und kleine Details kommen auf dem LG 27UK850-W richtig gut zur Geltung, da sie aufgrund der hohen Auflösung sehr fein und präzise dargestellt werden.



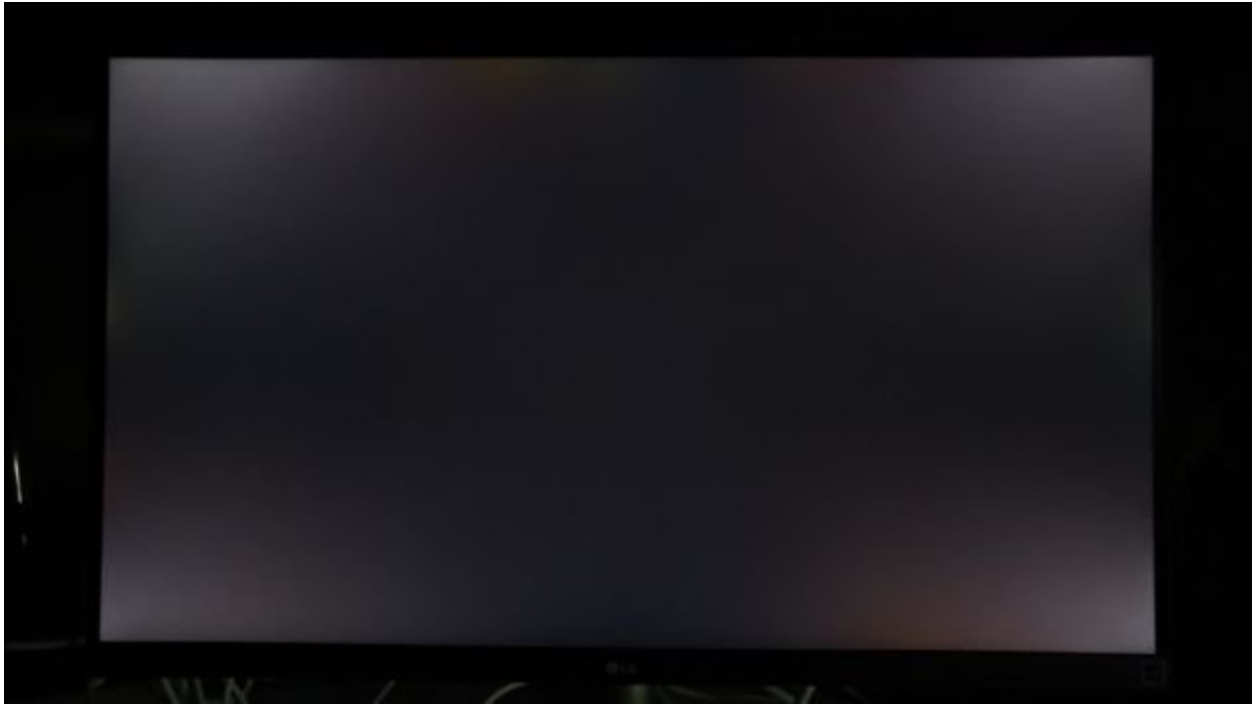
IPS-Panel



TN-Panel

Positiv hervorheben möchte ich auch, dass Spiegelungen oder Lichtstreuungen auf dem Display durch eine matte Entspiegelungsschicht sehr gut minimiert werden, sodass sie im Alltag eigentlich nicht mehr störend auffallen.

Das einzig Negative, was mir während meiner zweiwöchigen Testphase am IPS-Panel des LG 27UK850-W aufgefallen ist, ist der deutlich sichtbare „Clouding-Effekt“. Vor allem in den Ecken des Displays ist dieser bei mir besonders stark ausgeprägt.



Clouding-Effekt (wird durch die Kamera verstärkt! Ist in der Praxis nicht so stark, wie auf diesem Bild!)

HDR

Eine Besonderheit des LG 27UK850-W ist seine HDR-Unterstützung. HDR oder „High Dynamic Range“ ist bereits aus der TV-Welt bekannt und soll vor allem für besonders leuchtende Farben und sehr starke Kontrastwerte sorgen. Dadurch sollen HDR-Monitore ein deutlich besseres Bild liefern, als es normale SDR-Monitore („Standard Dynamic Range“) tun. Um dies technisch überhaupt zu bewerkstelligen, setzt der LG 27UK850-W auf ein 10-Bit-Panel (8 Bit + A-FRC), welches für eine deutlich erweiterte Farbdarstellung von 1,073 Mrd. Farben sorgen soll.

Da HDR auf dem PC noch relativ neu ist, war ich sehr gespannt darauf zu sehen, wie Windows 10, Webbrowser und aktuelle PC-Spiele zum jetzigen Zeitpunkt bereits mit HDR-Monitoren zurechtkommen und welche Auswirkungen HDR in der Praxis auf die Bilddarstellung hat.

Schließt man einen HDR-fähigen Monitor an einen Windows-10-PC an, erkennt das Betriebssystem dies, und eine neue Funktion wird im Einstellungsmenü sichtbar.



Windows 10: HDR-Einstellungen

Hier lässt sich dann HDR unter Windows aktivieren. Diese Einstellungsmöglichkeit funktioniert aktuell allerdings noch nicht so gut! Schaltet man die HDR-Funktion unter Windows ein, wird das dargestellte Bild extrem ausgebleicht, hat einen starken Graustich und sieht einfach nicht mehr schön aus! (Mit Windows 10 Version 1803 ändert sich das Verhalten grundlegend. Anm. der Red.)

Erst wenn HDR-Material abgespielt wird, ändert sich das Bild – der Monitor wechselt in den HDR-Modus und spielt das Material in knalligen Farben ab. Im normalen Windows-Betrieb würde ich daher eher davon abraten, die HDR-Funktion zu aktivieren! Diese sollte unter Windows wirklich nur dann aktiviert werden, wenn explizit HDR-Material abgespielt werden soll.

Bei PC-Spielen sollte meiner Meinung nach sogar gänzlich auf die in Windows integrierte HDR-Funktion verzichtet werden. Stattdessen sollte die HDR-Funktion hier lieber im Programm selbst aktiviert werden. Denn dann wechselt der Monitor automatisch in den HDR-Modus.

Das einzige Problem dabei: Kaum ein PC-Spiel unterstützt zum aktuellen Zeitpunkt HDR. Ich habe in meiner Spielebibliothek nur einen einzigen Titel gefunden, der überhaupt HDR unterstützt. Hierbei handelt es sich um den aktuellen Triple-A-Titel „Assassin’s Creed Origins“. Anhand dessen habe ich dann die HDR-Qualität des LG 27UK850-W getestet.

HDR vs SDR

Im Anschluss habe ich einmal versucht, den Unterschied zwischen SDR- und HDR-Grafik in Bildern festzuhalten.



SDR „Assassin's Creed Origins“ Motiv 1



HDR „Assassin's Creed Origins“ Motiv 1



SDR „Assassin's Creed Origins“ Motiv 2



HDR „Assassin's Creed Origins“ Motiv 2

Im Spiel hat mir die HDR-Umsetzung nur mäßig gut gefallen! Denn die Farben der HDR-Grafik wirkten im direkten Vergleich oft weniger kräftig als die Farben der SDR-Grafik (siehe SDR- und HDR-Motiv 1). Das mag zwar realistischer sein als die oft zu bunte und knallige Farbdarstellung in Spielen, hat mich aber bis jetzt trotzdem noch nicht so richtig überzeugt. Ich denke, hier braucht es vielleicht auch ein wenig Eingewöhnungszeit. (Bei der Qualität der Darstellung kommt es auf die Implementierung im jeweiligen Spiel an. Anm. der Red.)

Aber nicht nur für Gamer ist HDR auf dem PC interessant. Auch Videoportale wie YouTube oder Streaming-Portale wie Netflix unterstützen zum aktuellen Zeitpunkt bereits HDR. Um das unterstützte Angebot allerdings in entsprechender HDR-Qualität genießen zu können, müssen die Optionen „HDR-Funktion“ und die „HDR-Video Streamen“ unter Windows aktiviert werden. Nur dann werden die Farben entsprechend knallig dargestellt.

Nachfolgend habe ich versucht, den Unterschied zwischen SDR- und HDR-Videoqualität in Bildern festzuhalten:



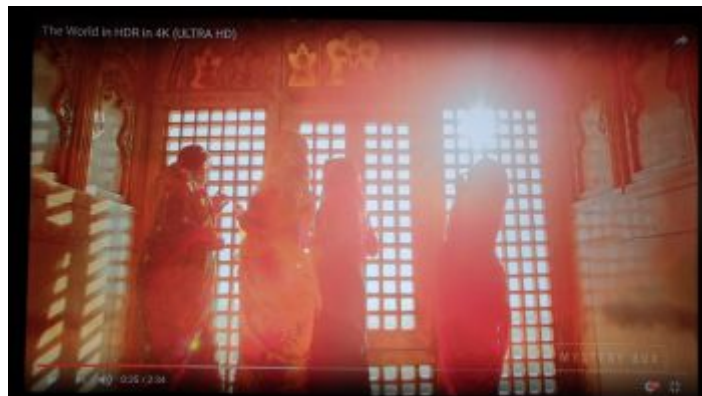
SDR Video Motiv 1



HDR Video Motiv 1



SDR Video Motiv 2



HDR Video Motiv 2



SDR Video Motiv 3



HDR Video Motiv 3

Bei Videos hat mir die HDR-Qualität wirklich sehr gut gefallen! Die Farben wirken deutlich kräftiger und knalliger als bei SDR-Qualität. Bei Lichteinstrahlung fühlt man sich sogar beinahe schon geblendet (siehe SDR- und HDR-Motiv 2).

Wer eine PlayStation 4 oder Xbox One besitzt, muss auch mit dieser nicht auf HDR verzichten, denn nicht nur der DisplayPort-Eingang, sondern auch die zwei HDMI-Eingänge des LG 27UK850-W unterstützen die HDR-Technik und können die Inhalte der Konsolen daher problemlos in entsprechender HDR-Qualität darstellen.

Eine besondere Funktion des LG 27UK850-W ist der sogenannte „HDR-Effekt“. Dieser kann einfach im Einstellungsmenü des LG 27UK850-W aktiviert werden und soll dann SDR-Material auf eine HDR-Qualität hochskalieren können. Dieser Effekt hat mir in der Praxis allerdings nicht sonderlich gut gefallen. Denn mit eingeschaltetem HDR-Effekt werden die Helligkeit und der Kontrast deutlich angehoben, was am Ende einfach gar nicht mehr schön und natürlich aussieht. Daher hatte ich den HDR-Effekt des Monitors bei mir dauerhaft ausgeschaltet.

Alltägliche Nutzung

Das alltägliche Arbeiten mit dem LG 27UK850-W ist sehr angenehm! Im Betrieb gibt der Monitor keinerlei Geräusche von sich. Kein Spulengepfe, keine rauschenden Lautsprecher, keine Brummschleife – nichts! Der Anblick des 4K-IPS-Panels ist jedes Mal aufs Neue schön. Daher macht das Arbeiten mit dem LG 27UK850-W einfach nur Spaß.

Ob Office-Arbeiten, Surfen, YouTube oder professionellere Anwendungen wie Bildbearbeitung und Videoschnitt

- der LG 27UK850-W ist wirklich für jeden Anwendungszweck geeignet.

Auch Gaming macht auf dem LG 27UK850-W einfach nur Laune! Die 5 ms Reaktionszeit sorgen für ein verzögerungsfreies Spiel-Erlebnis, und das 4K-IPS-Panel für das entsprechend tolle und scharfe Bild. Dass der Monitor nur eine Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz bietet, hat zumindest mich beim Spielen nicht gestört. Denn auch mit nur 60 Hz hat sich das Spiel sehr flüssig angefühlt. Aufgrund der hohen Auflösung braucht man sowieso eine enorm leistungsstarke Grafikkarte, um überhaupt über 60 fps in Spielen zu kommen.

Im Windows-Betrieb führte die hohe Auflösung dazu, dass ich die Skalierung auf 150 % stellen musste, da mir die Schrift ansonsten zu klein gewesen wäre. Aber das ändert nichts an der Bildqualität, denn auch mit dieser Einstellung wird das Bild immer noch sehr scharf dargestellt.

USB Typ C

Wie bei der Vorstellung der Anschlüsse erwähnt, hat der LG 27UK850-W auf seiner Rückseite einen USB-Typ-C-Anschluss. Durch diesen kann der Monitor ganz einfach an ein Gerät mit USB-C-Port angeschlossen werden. In meinem Fall war das mein Laptop. Die Bildübertragung vom Laptop zum Monitor erfolgt dann einfach über das USB-C-Kabel. Gleichzeitig wird der Laptop über das Kabel sogar noch mit Strom versorgt.

Wichtig: Damit die Bildübertragung problemlos funktioniert, muss euer Laptop den sogenannten „Alternate Mode“ unterstützen. Nur dann wird das Bild über den USB-C-Port übertragen. Unterstützt der USB-C-Port eures Geräts diesen Modus nicht, wird der Monitor von eurem Betriebssystem nicht richtig erkannt. Also vor dem Kauf des LG 27UK850-W auf jeden Fall prüfen, ob der „Alternate Mode“ bei eurem Gerät vorhanden ist!

Wenn ein Gerät über den USB-Typ-C-Port des LG 27UK850-W angeschlossen ist, stehen einem auch die zwei USB-3.0-Ports auf der Rückseite des Monitors als extra USB-Hub zur Verfügung. An diese können dann beispielsweise eine Maus und eine Tastatur angeschlossen werden, um das Laptop-Monitor-Setup zu vervollständigen. Natürlich können die Ports aber auch anderweitig genutzt und auch ganz normale USB-Sticks oder Festplatten an diese angeschlossen werden.

Bewertung

Gehäuseverarbeitung/Mechanik/Design:	5
Ausstattung:	4
Ergonomie (Höhenverstellung, Pivot, Neigung usw.):	4
Bedienung/OSD:	4
Geräuschentwicklung:	5
Subjektiver Bildeindruck:	5
Blickwinkelabhängigkeit:	5
Schwarzwert:	4
Helligkeitsverteilung:	4
Bildschärfe (UHD):	5
HDR10-Unterstützung:	4
Kalibrierung:	4
Anwendungsbereich 1 (Office):	5
Anwendungsbereich 2 (Bildbearbeitung/Grafik):	5

Anwendungsbereich 3 (Videoschnitt):	5
Anwendungsbereich 4 (Gaming):	5
Preis-Leistungs-Verhältnis:	4
Gesamtwertung:	4.5

Fazit

Der LG 27UK850-W hat mir insgesamt sehr gut gefallen! Der Monitor ist schnell und einfach aufgebaut, sehr gut verarbeitet und hat ein tolles Design. Das im Gerät verbaute 4K-IPS-Panel hat eine enorm gute Blickwinkelstabilität und liefert ein hervorragendes, extrem natürliches und detailreiches Bild.

HDR auf dem PC ist zwar noch etwas verbuggt, sorgt aber (wenn es dann mal funktioniert bzw. überhaupt unterstützt wird) für extrem knallige und schöne Farben.

Arbeiten und Zocken machen auf dem Monitor daher einfach nur Spaß!

Alles in allem kann ich den LG 27UK850-W jedem empfehlen, der einen hochauflösenden Monitor mit sehr guter Bildqualität zum Zocken und Arbeiten sucht. Wer nur aufgrund der HDR-Unterstützung einen Kauf in Betracht zieht, sollte lieber noch etwas warten, bis HDR auf dem PC besser läuft und von mehr Spielen unterstützt wird.

Weiterführende Links zum Lesertest

[LG 27UK850-W mit 4K-Auflösung und HDR10 überzeugt im Lesertest](#)

[Lesertest LG 27UK850-W - Nutzung als Broadcast-Monitor \(Klaus W. Rößel\)](#)

[Lesertest LG 27UK850-W - Screen Split und Bildmodus „HDR-Effekt“ \(Oliver Schacht\)](#)

[Produktseite Ultra-HD-Monitor LG 27UK850-W](#)